

Klassik im Rügen 2021
Programmblatt 31. Oktober

Longlines – Impressionismus und Jazz

Gregor Müller – piano
Herbert Kramis – Kontrabass
Pius Baschnagel - drums

„Impressionismus & Jazz: Das passt hier ausgezeichnet zusammen. Eine abwechslungsreiche Klangwelt, sehr persönlich und spannend anzuhören“ oder „ein Leckerbissen, der in jede gut sortierte Jazzsammlung gehört“ liest man in einer Rezension bzw. im Jazz'n'more Magazin zur dritten mit 5 Sternen dotierten CD „Oleaje“ von Müller-Kramis-Baschnagel. Die drei spielen ausschliesslich Eigenkompositionen u.a. auch in Anlehnung an Werke der klassischen E-Musik. Im Vordergrund steht einerseits eine gepflegte Klangkultur mit sehr melodischem sehnsuchtsvollem, malerischem, harmonischem aber auch mal dissonantem Spiel. Andererseits entsteht durch die seit bald 20 Jahren kultivierte und fein verästelte Interaktion des Trio's eine mitreissende Energie mit verspielten und stringenten Grooves.

Flügel gestimmt durch:

musik  meister
schaffhausen

Konzertpatronat:

 **Clientis**

Das Trio, bestehend aus Pianist **Gregor Müller**, Kontrabassist **Herbert Kramis** und Schlagzeuger **Pius Baschnagel**, fand erstmals im Herbst 2001 zusammen. Schnell zeigte sich ein gleiche Auffassung des Genres Jazz-Klaviertrio, was von Anfang an sehr grosse Spielfreude und



Experimentierlust ermöglichte. Im Vordergrund steht eine gepflegte Klangkultur auf allen Instrumenten mit sehr melodiösem Spiel einerseits, andererseits soll durch die gegenseitige Interaktion eine mitreissende Energie entstehen und es sollen Grenzen gesprengt werden können. So sind warme harmonische Klänge ebenso möglich wie herbes dissonantes Spiel.

Das Verweben von Melodielinien der Instrumente, das Aufgreifen von Motiven und Themen, das spontane Verändern der Metren und das Schichten von Rhythmen, all das sind Charakterzüge des Trios. Die gleichwertige Auffassung aller drei Instrumente soll eine Art Musik mit polyphonem Charakter ermöglichen. Diese Spielweise lässt viele Stilarten einfließen, seien es lyrische Elemente, Einflüsse aus der kubanischen und brasilianischen Musik oder aus der sogenannt ernsten klassischen Musik.

Im Juni 2003 kam die erste CD Nautilus II mit Eigenkompositionen und Standard-Arrangements von Bill Evans, Cole Porter u.a. beim deutschen Jazzlabel yvp heraus.

Die zweite CD LongLines (bei www.tcb.ch 2009 veröffentlicht) und die dritte CD Oleaje (bei www.unitrecords.com 2015 veröffentlicht) zeichnen sich beide ausschliesslich durch Eigenkompositionen der Musiker aus.